

GGR Vorlage Nr. 1002

**Finanzplan**                      **1989 – 1993**  
**der Stadt Zug**

Der Stadtrat von Zug

## Inhaltsverzeichnis

### Seite

2	Finanzplan 1989 - 1993	Tabelle 1 (Blatt 1 - 3)
8	Bewilligte, in Ausführung befindliche Kredite	
11	Noch nicht bewilligte (geplante) Kredite	Tabelle 2 (Blatt 1 - 3)
14	Investitionen, Abschreibungen, Finanzierung, Zinsen	Tabelle 3
15	Steuerertrag 1989 - 1993	Tabelle 4
16	Entwicklung der Verwaltungsrechnung 1989 - 1993 (Laufende Rechnung)	Tabelle 5
17	Personalplanung	Tabelle 6
18	Entwicklung der Bilanz	Tabelle 7
19	Entwicklung der ordentlichen Verwaltungsrechnung 1978 - 1987	Tabelle 8

Sehr geehrter Herr Präsident  
Sehr geehrte Damen und Herren

Der vorliegende Finanzplan 1989 - 1993 ersetzt den vor Jahresfrist erstellten Plan 1988 - 1992. Im Sinne der jährlichen Ueberarbeitung wurden die Daten auf den aktuellen Stand gebracht. Dabei werden die bis Ende 1987 effektiv eingetretene Finanzentwicklung der Stadt Zug sowie das Zwischenergebnis des laufenden Jahres berücksichtigt.

Gemäss § 35 des kantonalen Gesetzes über den Finanzhaushalt des Kantons und der Gemeinden (Finanzhaushaltsgesetz) vom 25. Februar 1985 sind die Zuger Gemeinden verpflichtet, jährlich einen Finanzplan zu erstellen. Der Finanzplan ist ein Arbeitsinstrument für eine zielgerichtete, mittelfristige Investitions- und Finanzpolitik und soll einen Ueberblick über die mutmassliche Entwicklung des städtischen Finanzhaushaltes geben. Im Gegensatz zum jährlichen Voranschlag ist der Finanzplan eine Absichtserklärung und basiert auf Schätzungen; er hat deshalb keinen verbindlichen Stellenwert. Der Finanzplan soll auch keine zukünftige Entscheide von Behörden oder Stimmbürgern vorwegnehmen.

Im vorliegenden Finanzplan wird auch die mutmassliche Entwicklung des Personalbestandes aufgezeichnet. Die Tabelle 6 zeigt eine Zusammenfassung der detailliert geschätzten Entwicklung. Die mutmassliche Entwicklung des Personalbestandes wurde bei der Berechnung des Aufwandes berücksichtigt. Gegenüber dem Finanzplan des Vorjahres reduzieren sich die geplanten Nettoinvestitionen über die ganze fünfjährige Planungsphase um knapp Fr. 27 Mio. Dieser Rückgang ist einerseits auf eine Reduktion des Landerwerbes und andererseits auf eine Reduktion des geplanten Investitionsvolumens zurückzuführen. Schwerpunkte des Investitionsprogrammes sind neben der Seeufergestaltung die Sanierung der Schulbauten, die Erstellung von Alters- und Familienwohnungen sowie die Umgestaltung des Bahnhofes.

Zu den einzelnen Tabellen sind folgende Erläuterungen zu machen:

### Tabelle 1

Die bewilligten laufenden Bauvorhaben sind nach Hoch- und Tiefbauten, Beiträge und Diverses gegliedert. Die eingesetzten Beträge entsprechen den Bruttokosten. Von den bewilligten Krediten im Betrage von brutto Fr. 109,059 Mio. werden voraussichtlich bis Ende 1988 rund Fr. 72,3 Mio. investiert sein, so dass bis 1993 noch Fr. 37,0 Mio. aufzuwenden sind. Die restlichen, in Ausführung befindlichen grösseren Investitionen benötigten in den Jahren 1989 - 1993 folgenden Finanzbedarf:

- Alterssiedlung Bergli (Rest)	Fr. 8,172 Mio.
- Aegeristraße 7, Verwaltungsgebäude (Rest)	Fr. 3,788 Mio.
- Aegeristraße 9, Wohnhaus (Rest)	Fr. 3,304 Mio.
- Wohnüberbauung Herti (Projekt)	Fr. 2,017 Mio.
- Lüssrainstrasse (Rest)	Fr. 1,082 Mio.
- Bereitstellungsanlage Oberwil (Rest)	Fr. 1,062 Mio.
- Fernheizung Innere Altstadt (Rest)	Fr. 1,170 Mio.
- Projektierung Seeufer	Fr. 1,240 Mio.

### Tabelle 2

Für die Jahre 1989 - 1993 hat der Stadtrat noch nicht bewilligte Investitionen im Betrage von Fr. 206,0 Mio. in den Finanzplan aufgenommen. Davon sollen bis Ende 1989 Investitionen von Fr. 78,78 Mio. ausgelöst werden. Als grössere Bauvorhaben werden geplant:

- Schulanlage Loreto, Gesamt-sanierung	Fr. 10,0	Mio.
- Bahnhof Zug	Fr. 20,0	Mio.
- Altersheim Waldheim (Um- und Neubauten)	Fr. 13,0	Mio.
- Burgbach Turnhalle	Fr. 5,8	Mio.
- Kaufhaus Unter-Altstadt 14	Fr. 2,0	Mio.
- Werkhof Göbli	Fr. 3,0	Mio.
- Anlagen am Seeufer	Fr. 20,0	Mio.
- Feuerwehrdepot und Wohnungen Widenstrasse	Fr. 1,7	Mio.
- Sportanlage Riedmatt	Fr. 1,5	Mio.

Von 1990 - 1993 sollen weitere Investitionen von total Fr. 127,22 Mio. ausgelöst werden. Insgesamt entfallen Fr. 103,7 Mio. auf die Zeit nach 1993. Die wichtigsten Projekte sind:

- Hertzentrüm: Wohnbauten und Zivilschutzanlage	Fr. 28,0	Mio.
- Parkhaus Guggi	Fr. 25,0	Mio.
- Gimmenstrasse, Wohnbauten	Fr. 13,0	Mio.
- Stadthalle	Fr. 13,0	Mio.
- Schulanlagen	Fr. 15,9	Mio.
- Diverse kleinere Wohnbauten	Fr. 11,4	Mio.
- Strandbad	Fr. 4,0	Mio.

Aufgrund der bisherigen Erfahrungen wurde der Realisierungsgrad für diese geplanten, aber noch nicht bewilligten Bauvorhaben mit Ausnahme des Jahres 1989 auf 80 % angesetzt.

### Tabelle 3

Diese Tabelle gibt einen Gesamtüberblick der Investitionen der Planungsphase sowie der zu erwartenden Eigenfinanzierung.

Die gesamten Brutto-Investitionen betragen für den Planungszeitraum Fr. 137,546 Mio. Nach Abzug der Subventionsbeiträge bleibt der Stadt Zug für die Jahre 1989 - 1993 ein Investitionsbetrag von Fr. 126,996 Mio., was eine durchschnittliche Investitionsquote von Fr. 25,4 Mio. pro Jahr ergibt. Die gesetzlichen Abschreibungen wurden mit 8 % vom Restbuchwert eingesetzt.

Gruppe A der Abschreibungen betrifft den Bedarf der vor 1988 getätigten Investitionen, während die Gruppen B und C den Abschreibungsbedarf der bewilligten respektive geplanten Investitionen gemäss dem vorliegenden Programm ausweisen.

Den Netto-Investitionen von Fr. 126,996 Mio. steht eine Eigenfinanzierung von Fr. 59,659 Mio. gegenüber, was einen Eigenfinanzierungsgrad von 47 % ergibt. Dies bedeutet, dass bei der Realisierung des vorliegenden Investitionsprogrammes die liquiden Mittel der Stadt um rund Fr. 67 Mio. reduziert würden. In bezug auf die Liquidität ist dabei zu beachten, dass im Planungszeitraum Fr. 32 Mio. Fremdkapital zur Rückzahlung fällig werden.

### Tabelle 4

Der Steuerertrag des vorliegenden Finanzplanes wurde auf der Basis der Steuereingänge 1987/88 mit einem Steuerfuss von 75 % des kantonalen Ansatzes gerechnet. Bei den natürlichen Personen wurde pro Einschätzungsperiode mit einem Zuwachs von 15 % gerechnet. Diese Zunahme ist aufgrund der Erfahrung in den letzten Jahren ziemlich realistisch. Schwieriger ist es, bei den juristischen Personen eine Prognose zu stellen. Im vorliegenden Finanzplan wurde mit einer jährlichen

Zuwachsrate von 5 % gerechnet. Der angenommene Steuereingang basiert auf der Annahme einer weiterhin günstigen Entwicklung der Wirtschaft und stabilen Währungsverhältnissen.

#### Tablelle 5

Diese Tablelle zeigt die Entwicklung der Laufenden Rechnung. Beim Personalaufwand wurde mit einer Zuwachsrate von 3 % gerechnet. Daneben wurde der Personalbestand gemäss Tablelle 6 berücksichtigt. Bei den Positionen Sachaufwand, ein- und ausgehende Beiträge, Konzessionen und Entgelte wurde mit einer Zuwachsrate von 2 % gerechnet. Im weiteren wurden ab 1990 die zu erwartenden Auswirkungen der Revision des Finanzausgleichsgesetzes und des Leherbesoldungsgesetzes berücksichtigt. Die gute finanzielle Ausgangslage ermöglicht, über die gesamte Planungsperiode betrachtet, positive Rechnungsabschlüsse.

#### Tablelle 6

Diese Tablelle zeigt die mutmassliche Entwicklung des Personalbestandes, wobei nur das Jahr 1989 durch die Genehmigung des Voranschlages verbindlichen Charakter erhält. Die Ziffern dieser Tablelle bedeuten Personaleinheiten.

#### Tabellen 7 + 8

Diese Tabellen geben einen Ueberblick über die Entwicklung der Laufenden Rechnung, der Bilanz sowie der Verschuldung.

### Allgemeines

Der Stadtrat ist sich bewusst, dass der vorliegende Finanzplan auf einem anspruchsvollen Investitionsprogramm basiert und einen grossen personellen und finanziellen Einsatz erfordert. Erfahrungsgemäss muss aber auch angenommen werden, dass nicht alle Vorhaben in dieser Zeit verwirklicht werden können. Die Finanzierung der Vorhaben hängt zum grossen Teil von der Entwicklung des Steuerertrages ab. Sollte es sich zeigen, dass die angenommenen Werte nicht erreicht werden, muss das Investitionsvolumen reduziert werden.

### Antrag

Der Stadtrat beantragt Ihnen, vom vorliegenden Finanzplan 1989 - 1993 Kenntnis zu nehmen.

Zug, 14. November 1988

### DER STADTRAT VON ZUG

Der Stadtpräsident: Der Stadtschreiber:

O. Kamer

A. Müller

Bewilligte Kredite (in Fr. 1 000.--)

Objekt	Brutto- kredit	Stand Ende 1988	Budget 1989	Jahreststranchen		
				1990	1991	1992
<b>Hoch- und Tiefbauten</b>						
6 Stadtbibliothek	11 500	11 300	200			
79 Fernheizung St. Oswalds-Gasse	1 385	1 459	130			
119 Renovation Haus zur Meise	960	347	550	63		
120 Zugerbergstrasse 10 / Projekt	100	7				
121 Friedhofgärtnerei / Projekt	75	11	64			
133 Landsgemeindeplatz	4 785	4 500	200	85		
168 Alterssiedlung Bergli	14 172	6 000	6 000	2 172		
169 Alterssiedlung Mühlematt	5 160	5 343				93
173 Erschliessungstrasse im Rank	600	600				
175 Inwilerstrasse	610	445				
180 Sanierung Schulanlage Kirchmatt	5 700	5 600	100			
196 Sanierung Burgbach Schulhaus	4 100	4 267				
209 Bereitstellungsanlage Oberwil	1 862	800	800	262		
221 Fussgängerunterführung Baarerstrasse	1 980	1 300	600	80		
225 Neugestaltung Schulhausplatz Burgbach	375	375				
230 Fernheizung Innere Altstadt	2 900	1 730	100	1 070		
236 Erschliessung Riedmatt Nord	256	284	40			
249 Aegeristrasse 7, Verwaltungsgebäude	4 196	408	1 100	1 500	1 188	
257 Neupflasterung Altstadt	600		500	100		
259 Schulhausplatz Burgbach Neugestaltung	910	470				
260 Energiesparmassnahmen	380	374				
264 Kanalisation Loreto-Arbach-Göbli	2 980	3 121	10			
266 Lüssirain	2 082	1 000	700	382		
268 San. Flachdach Freizeitanl. Loreto	555	495				
269 Umbau Liegenschaft Unter-Altstadt 21	1 095	300	600	195		
274 Grünanlage Bergli	1 007	447	400	160		
275 Schule Loreto: Proj. Haustech.Anlage	152	120	32			
278 Centro Espanol	205	180	25			

Bewilligte Kredite (in Fr. 1 000.--)

Objekt	Brutto- kredit	Stand Ende 1988	Jahreststranchen				
			Budget 1989	1990	1991	1992	1993
279 Turnhalle/Kindergarten Oberwil	963	500	650				
280 Weidstrasse	768	400	300	68			
281 Bushst.Gen.Guisan-/Gubel-/Ind.-Str.	370	370					
282 Ideenwettbewerb Bahnhof Zug	380	380					
286 San. Industriestr./Vorplatz Werkhof	190	106					
289 Widenstrasse Oberwil, Feuerwehrdepot	50	50					
299 Kanalisation äussere Lorzenallmend	254	254					
300 Sanierung Rütihofbach	225	225					
303 Neugestaltung Dreiangel/Poststrasse	225	140					
305 Seeufer, Projektierung	2 000	760	990	250			
314 Seeufersan.u.Uferaufschütt.im Brüggli	1 270	1 000	270				
315 Gottschalkenberg, Dachausbau Wohnhaus	100	100					
317 Musikgruppenräume	181	181					
320 Bruibach-Brücke	65	65					
321 Burgbachtornhalle	350	350					
322 Herti Wohnüberbauung, Projekt	2 050	33	300	1 717			
325 Ägeristr. 9, Wohnhaus	3 604	300	1 100	1 500	704		
326 Tierhaus Gottschalkenberg	135	135					
327 Hartplatz Schützenmatt, Sanierung	175		175				
328 St. Oswalds-Gasse, Neugestaltung	665	40	600	25			
Beiträge							
101 Sumpfstr. Steinhausen, Erschliessung	96	60	36				
161 Jugendherberge	2 623	2 850					
210 St.Oswaldskirche, Renovationsbeitrag	1 067	1 067					
218 Regenwasserklärbecken Schützenmatt	295	295					

Bewilligte Kredite (in Fr. 1 000.--)

Objekt	Brutto- kredit	Stand Ende 1988	Jahreststranchen				
			Budget 1989	1990	1991	1992	1993
222 ZS Ausbildungszentrum Cham	486	483	50				
272 Dorfbach Steinhausen-Zugersee	250	75	100	75			
277 SBB-Doppelpurpurausbau Damm-/Aabachstr.	2 925	2 000	925				
283 Göblibach	1 769	1 040	500	229			
284 Beitrag an SBB für Arkade Dammstrasse	3 000	3 000					
287 Lärmschutzmassnahmen Amnansmatt	140	120					
288 San.-Studien Altersheim Waldheimstr.	40	40					
290 Gurtellen, Beitrag an San. Wegnetz	300	175	125				
291 Unwetter Katastrophenhilfe CH/Veltlin	1 000	800	200				
292 Erdgaseinführung Beitrag	2 700		800	1 900			
294 Stiftung Casino, Dachsanierung	1 750	1 060	210	480			
301 Beitrag Zuger Kunsthaus im Hof	2 250	1 000	1 150	100			
316 SBB Unterführung Allmendstrasse	250	4	246				
329 Kunstseisbahn, Ankauf Aktien	196	196					
330 Kunstseisbahn, Renovationsprogramm	1 100	100	200	200	200	200	200
Diverses							
241 Anschaffung Gemeindecouputer	740	700	40				
252 Erweiterung Telefonzentrale	130	121					
304 EDV Hard- und Software	1 250	500	500	250			
			21 618	12 863	2 092	200	293

Noch nicht bewilligte Kredite, die bis Ende 1989 ausgelöst werden (in Fr. 1 000.--)

Objekt	Gesamt- kredit	Jahreststranchen						nach 1993
		Budget 1989	1990	1991	1992	1993		
Hoch- und Tiefbauten								
Kaufhaus Unteraltstadt 14	2 000	100	400	1 000	500			
Werkhof Göbli	3 000	200	600	1 100	1 100			
Widenstr., Feuerwehrdepot	1 700	200	800	700				
Altersheim Waldheim	13 000	250	500	3 000	3 000	3 000	3 250	
Anlagen Seeufer:								
Gesamtgestaltung	300		100	100	100			
Restaurant	2 500	200	800	900	600			
Betriebsgebäude	3 000	300	1 000	1 000	700			
Jollenhafen	2 500	200	300	700	800	500		
Seeuferweg	1 200		400	400	400			
Grünanlage Siehbach	4 000		300	700	700	700	1 600	
Siehbach Einmündung	1 500			300	400	400	400	
Bürgerasyl	3 000			200	500	800	1 500	
Chamerstrasse 43/45	2 000				200	400	1 400	
Loreto Gesamtsanierung	10 000	350	2 000	2 000	2 000	2 000	1 650	
Sportanlage Riedmatt	1 500	100	500	500	400			
Bahnhof Zug	20 000	300	500	2 000	4 000	5 000	8 200	
Ausbau Schiessstand	350	50	300					
Sanierung Bootshaus Altstadt	100	100						
Aabachstrasse	400	300	100					
Casino Vorplatz	80	80						
Burgbachturhalle	5 800	500	2 800	2 500				
Loreto Schwimmhallendach	300	300						
Verkehrsberuhigung Lüssi	100	100						
Vita Parcours	100	100						
Pflästerung Altstadt Zusatz	200	200						
Hofstrasse Verkehrsberuhigung	150	150						
Total noch nicht bew. Kredite		4 080	11 400	17 100	15 400	12 800		

Noch nicht bewilligte Kredite, die nach 1989 ausgelöst werden

Objekt	Gesamt- kredit	1990	1991	1992	1993	nach 1993
Zunfthaus Kreuz Oberwil, Sanierung	2 500		100	200	500	1 700
Wohnhaus Chamerstrasse 111	2 500		200	500	1 000	800
Strandbad	4 000	200	500	500	700	2 100
Schulhaus Neustadt Haustechnik	500	200	300			
Neustadt I, Sanierung	400	200	200	600	800	400
Neustadt II, Sanierung	2 000	200	200		100	400
Neustadt III, Sanierung	500				200	2 300
Letzi Sanierung	2 500				200	9 800
Riedmatt, Neubau	10 000					
Allmendhalle Ausbau	200	200				
Stadthalle	13 000				300	12 700
Hertizentrum Wohnbauten und ZS-Anl.	28 000	2 000	5 000	8 000	8 000	5 000
Zugerbergstrasse 10 Wohnhaus	2 500				200	2 300
Friedhofgebäude Wohnhaus	2 300			200	500	1 600
Schochenmühlestrasse 2	1 100				100	1 000
Oberwiler Kirchweg Wohnhaus	3 000			100	200	2 700
Giminenstrasse, Wohnbauten	13 000		100	300	1 000	11 600
Stadthäuser Kolinplatz, 4. Etage	5 000				300	4 700
Bruibachbrücke	900	800	100			
Goldgasse	90	90				
Göbli-, Oberallmend-, alte Baarerstr.	150	150				
Grafenastrasse	900				200	700
Giminenstrasse	500				200	300
Kirchenstrasse	250			250		
Kollerstrasse	2 000			500	800	700
Sägereiplatz Oberwil	50			50		

Noch nicht bewilligte Kredite, die nach 1989 ausgelöst werden

Objekt	Gesamt- kredit	1990	1991	1992	1993	nach 1993
Zentrumsverkehr	1 500	500	500	500		
Parkhaus Guggi	25 000				100	24 900
Meteorwasserleitung Aarbach	90		90			
Äussere Lorzenallmend, Kanalisation	1 800	1 000	800			
Abwasseranierung Murpfli	400			400		
Sanierung Aarbach	100					
Revision	90					
Gestaltung Dorfstrasse	400					
Total noch nicht bew. Kredite nach 1989		5 930	8 090	12 100	15 400	
Gesamttotal noch nicht bewilligte Kredite		17 330	25 190	27 500	28 200	
Realisierungsgrad 80 % (Erfahrungszahl)		13 800	20 100	22 000	22 500	

## Investitionen, Abschreibungen, Finanzierung, Zinsen (in Fr. 1 000.--)

	Total	1989	1990	1991	1992	1993
Gruppe B Bewilligte Kredite	37 066	21 618	12 863	2 092	200	293
Gruppe C Geplante Kredite	82 480	4 080	13 800	20 100	22 000	22 500
Landkäufe	18 000	10 000	2 000	2 000	2 000	2 000
abzüglich Subventionen	137 546	35 698	28 663	24 192	24 200	24 793
	10 550	2 550	2 000	2 000	2 000	2 000
Total Nettoinvestitionen	126 996	33 148	26 663	22 192	22 200	22 793
Eigenfinanzierung						
Abschreibungen Gruppe A	16 182	3 797	3 494	3 214	2 957	2 720
Abschreibungen Gruppe B	16 470	3 277	3 576	3 457	3 196	2 964
Abschreibungen Gruppe C	18 341	1 126	2 140	3 577	5 051	6 447
Abschr. durch Entnahme aus Spez.Finanzierungen	6 500	6 500				
Zusätzliche Abschreibungen und Rechnungsüberschuss	2 166	2 474	740	647	(1 939)	244
Total Eigenfinanzierung	59 659	17 174	9 950	10 895	9 265	12 375
Finanzierungsfehlbetrag	67 337	15 974	16 713	11 297	12 935	10 418

## Steuerertrag

(in Fr. 1 000.--)

	Rechnung 1987	Budget 1988	Budget 1989	Entwicklung des Steuerertrages		
				1990	1991	1992
Steuerertrag						
-Natürliche Personen	27 314	28 100	28 400	28 400	32 600	37 500
-Juristische Personen	48 314	22 500	20 000	21 000	22 000	24 500
Zusätzliche Sollsteuern Vorjahre						
-Natürliche Personen	5 937	4 000	5 000	6 000	5 000	5 000
-Juristische Personen	7 223	6 000	7 000	7 000	7 000	7 000
Hauptsteuern	88 788	60 600	60 400	62 400	66 600	74 000
-Grundstückgewinnsteuer	3 364	3 000	4 000			
-Billetsteuer						
-Personalsteuer	181	180	185			
-Hundesteuer	23	25	25			
-Erbschaftssteuer	558	150	150			
-Kapitalgewinnsteuer	9 667	200	200			
-Steuern ausl. Saisonarbeiter und Verwaltungsräte	502	500	500			
-Nachbezüge, Strafsteuern, Liquidation	127	70	70			
Uebrige Steuern	14 422	4 125	5 130	6 000	6 000	6 000
Total Steuern	103210	64725	65530	68400	72600	80000

Laufende Rechnung (in Fr. 1000.--)

	Rubrik	Rechnung 1987	Budget 1988	Budget 1989	1990	1991	1992	1993
<b>Aufwand</b>								
-----								
Personalaufwand	30	35 257	36 433	40 171	41 680	43 020	44 550	45 940
Sachaufwand	31	13 006	15 412	16 000	16 320	16 640	16 970	17 300
Passivzinsen	32	2 452	2 289	2 350	2 100	1 050	1 000	1 000
Abschreibungen, gesetzliche	33	7 274	13 100	16 700	9 210	10 248	11 204	12 131
Finanzausgleich	34	3 557	3 400	3 320	7 000	7 000	7 000	7 000
Eigene Beiträge	36	13 819	13 983	16 025	14 840	15 170	15 500	15 840
Einlage in Spez. Finanz.	38	2 317	1 020	1 045	1 000	1 000	1 000	1 000
Interne Verrechnung	39	3 391	4 142	4 842	5 000	5 150	5 300	5 450
		81 073	89 779	100 453	97 150	99 278	102 524	105 661
		=====	=====	=====	=====	=====	=====	=====
<b>Total Aufwand</b>								
-----								
<b>Ertrag</b>								
-----								
Steuern	40	75 896	64 725	65 530	68 400	72 600	73 600	80 000
Konzession	41	2 991	2 750	2 902	2 960	3 020	3 080	3 140
Vermögenserträge	42	7 475	5 794	6 352	5 300	3 825	3 375	2 875
Entgelte	43	4 516	4 484	4 780	5 300	4 200	3 900	2 900
Rückerst. von Gemeinwesen	45	66	30	30	100	100	100	100
Beiträge für eigene Rechnung	46	9 222	8 979	9 831	10 830	11 030	11 230	11 440
Entnahme aus Spez. Finanz.	48	82	11	6 658				
Interne Verrechnung	49	3 392	4 142	4 842	5 000	5 150	5 300	5 450
		103 640	90 915	100 925	97 890	99 925	100 585	105 905
		=====	=====	=====	=====	=====	=====	=====
<b>Total Ertrag</b>								
-----								
<b>Ueberschuss</b>								
-----								
		22 567	1 136	472	740	647	- 1 939	244
		=====	=====	=====	=====	=====	=====	=====

## Personalplanung

Abteilung	1988	1989	1990	1991	1992	1993
Allgemeine Abteilung	36.30	37.70	38.70	39.70	39.70	40.70
Finanzabteilung	14.30	13.30	13.30	13.30	13.30	13.30
Schulabteilung	206.00	212.80	214.50	214.10	215.00	215.60
Bauabteilung	90.10	92.10	92.10	92.10	93.10	92.10
Polizeiabteilung	64.84	66.94	66.94	66.94	66.94	66.94
Feuerwehr-, Militär-, Zivilschtz-, Fürsorgeabteilung	14.50	16.50	17.50	18.00	19.00	19.00
Total	426.04	439.34	443.04	444.14	447.04	447.64
Veränderung gegen- über Vorjahr		13.30	3.70	1.10	2.90	0.60

## Entwicklung Bilanz

Jahr	A K T I V E N			P A S S I V E N				Vermögen	
	Finanz- vermögen	Verwaltungs- vermögen	Total	Fremd- kapital	Spezial- finanz.	Eigen- kapital	Total	FV - FK in Fr. 1000	Pro Einw. in Fr.
1975			131 084				131 084	-56 930	- 2 489
1980			142 500				142 500	-29 967	- 1 376
1981			165 191				165 191	- 8 153	- 377
1982			195 503				195 503	9 336	434
1983			187 642				187 642	33 210	1 546
1984			159 549				159 549	46 677	2 173
1985			167 844				167 844	64 257	2 986
1986	143 015	47 537	190 552	58656	5426	126 470	190 552	84 359	3 873
1987	153 550	65 609	219 159	62464	6391	150 304	219 159	91 086	4 132
1988								73 000	3 320
1989								52 000	2 360
1990								38 000	1 730
1991								32 000	1 450
1992								29 000	1 320
1993								31 000	1 400

Prognose aufgrund des vorliegenden Finanzplanes

